

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

bei ihrer Sitzung am 11.-13.02.08 in Fulda rief die Mitarbeiterseite der Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen Caritasverbandes (ak.mas) die Belegschaften in allen Caritaseinrichtungen in Deutschland auf, sich im derzeitigen Tarifkonflikt mit den Kollegen im öffentlichen Dienst zu solidarisieren.

Die ak.mas bekräftigte ihre identischen Forderungen nach

- **8% mehr Lohn**
- **mindestens jedoch 200 Euro**
- **120 Euro für Auszubildende**
- **Angleichung Ost an West**

Seit nun mehr über drei Jahren warten die 485.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Caritas auf eine Erhöhung ihrer Gehälter.

Das Verhalten der Dienstgeberseite der AK in der letzten Amtsperiode lässt nur den einen Schluss zu, für den Bereich der Caritas soll ein eigenständiger Tarif eingeführt werden. Die Vergleichbarkeit und die Übernahme der Abschlüsse des Öffentlichen Dienstes soll durchbrochen werden.

Folge ist, dass Sie, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich zunehmend mehr für ihre Interessen einsetzen müssen.

Die ak.mas schlägt deshalb vor, dass sich die Belegschaften am 4. März um 12.00 Uhr zeitgleich mit den Warnstreiks im öffentlichen Dienst zu Mitarbeiterversammlungen treffen, um die Lohnforderungen von ver.di, dem Deutschen Beamtenbund, der ARK-Diakonie und der ak-mas Caritas zu diskutieren und zu unterstützen. Unterschriftenaktionen könnten in diesem Zusammenhang auch durchgeführt werden.

Gemäß § 21 Abs. 1 MAVO lädt die MAV unter der Angabe der Tagesordnung mindestens 1 Woche vor dem Termin ein.

***"Wann, wenn nicht jetzt?"      "Wer, wenn nicht wir?"***

gez.  
Georg Grandy

